



RUBIMED AG
PSYCHOSOMATISCHE ENERGETIK



PATIENTENINFO

PSYCHOSOMATISCHE ENERGETIK

© VON DR. MED. REIMAR BANIS UND DR. MED. BIRGITT HOLSCHUH-LORANG,
ÄRZTE FÜR ALLGEMEINMEDIZIN, NATURHEILVERFAHREN

Hinweis gemäß § 3 HWG:

Bitte beachten Sie: Bei der Behandlungsmethode der Psychosomatischen Energetik und dem Reba-Testgerät handelt es sich um ein Verfahren der alternativen Medizin, welches nicht allgemein wissenschaftlich anerkannt ist. Alle Angaben in dieser Broschüre beruhen ausschliesslich auf den Erkenntnissen der PSE selbst.

VORWORT



Die Psychosomatische Energetik
(Psyche = Seele, Soma = Leib, Energetik = Energie)
ist eine vom deutschen Allgemeinarzt Dr. med. Reimar Banis
entwickelte Methode der Komplementärmedizin

Das Verfahren heisst abgekürzt **PSE** und gehört zu den alternativmedizinischen Naturheilmethoden. Es wird von ganzheitlich arbeitenden Therapeuten bei verschiedensten Krankheiten und Beschwerden eingesetzt.

Gerade bei chronischen und unklaren Krankheiten, die den üblichen Behandlungsmethoden nur schwer zugänglich sind, stösst die Medizin immer wieder an ihre Grenzen. Dieser Umstand war ein wichtiger Anstoss für die Entwicklung der PSE, die seit über 20 Jahren wissenschaftliche Erkenntnisse erfolgreich mit Psychologie, Homöopathie und fernöstlicher Energielehre vereint.

Die PSE entstand aus der Erkenntnis, dass vielen Beschwerden und ernsthaften Erkrankungen seelische Traumata zugrunde liegen. In der PSE werden solche seelischen Verletzungen als „Konflikte“ bezeichnet. Manche Konflikte sind zum Teil verarbeitet, zum Teil bestehen sie jedoch mehr oder weniger unbewusst weiter. Die im Unbewussten abgelagerten seelischen Verletzungen beeinflussen unser Verhalten, bremsen uns im emotionalen Wachstum und belasten unsere Gesundheit.

Zur Erkenntnis der PSE gehört es, dass sie unterschwellig Lebensenergie rauben und das Energiesystem im Extremfall blockieren, Selbstheilungsprozesse behindern und damit die Entstehung körperlicher und seelischer Krankheiten begünstigen.

PSYCHOSOMATISCHE ENERGETIK

NACH DR. MED. REIMAR BANIS



- 7**
- 28 Falsch denken
 - 27 Realität nicht sehen wollen
 - 26 Haben über Sein stellen
 - 25 Misstrauen



- 6**
- 24 Unbehagen
 - 23 Angespannt
 - 22 Unruhe
 - 21 Körperlich überanstrengt
 - 20 Selbstgenügsamkeit
 - 19 Zaghaft



- 5**
- 18 Hastig
 - 17 Gefühlsleere



- 4**
- 16 Panik
 - 15 Verängstigt
 - 14 Eingeschlossen
 - 13 Zurückgezogen
 - 12 geistig überanstrengt



- 3**
- 11 Hungrig nach guten Gefühlen
 - 10 Mehr Habenwollen
 - 9 Explodieren, aufgestaute Gefühle
 - 8 Isoliert



- 2**
- 7 Vermeintliche Stärke
 - 6 Durchhalten
 - 5 Hektisch



- 1**
- 4 Extrem selbstbeherrscht
 - 3 Ausgeliefert
 - 2 Konzentrationsmangel
 - 1 Selbständigkeit



SEELISCHE KONFLIKTE UND ENERGIEZENTREN

Wie eng Gesundheit und Wohlbefinden miteinander verknüpft sind, zeigt sich besonders im Krankheitsfall. Wenn wir uns schlapp und kraftlos fühlen, oder wenn Probleme, Sorgen oder Ängste grosse Teile der Lebensenergie binden. Ähnliches gilt für unbewusste und verdrängte Konflikte, die uns tagtäglich Lebensenergie rauben und unser Energiesystem blockieren können.

Mögliche Ursachen sind:

- seelischer Stress
- ungelöste Konflikte
- Umweltbelastungen
- funktionelle Organbelastungen

Langfristig stört dies nicht nur unser Lebensgefühl, sondern kann auch Selbstheilungsprozesse behindern, was wiederum die Entstehung körperlicher und psychischer Krankheiten begünstigt, so die Erkenntnisse, die der PSE zugrunde liegen. Die PSE-Behandlung zielt darauf ab, diese Energieräuber zu ermitteln und zu behandeln. So soll Gestautes wieder in Fluss gebracht werden und eine gute Grundlage für körperliches und psychisches Wohlbefinden geschaffen werden.

Zum Einsatz kommen dabei spezielle homöopathische Komplexmittel. Es handelt sich um eine Sonderform der Homöopathie, da sie mit dem jeweiligen Konflikt in Resonanz geht. Es werden im allgemeinen keine Nebenwirkungen und Begleiterscheinungen beobachtet. Die PSE kann sehr gut mit anderen Therapien kombiniert werden und ist erfahrungsgemäss sehr gut verträglich.

In der PSE spielen sieben Energiezentren des Menschen eine zentrale Rolle, die sich nach den Erkenntnissen der Methode in bestimmten Körpersegmenten befinden, dort, wo auch die Nervengeflechte des vegetativen (unbewussten) Nervensystems lokalisiert sind. Das vegetative Nervensystem beeinflusst viele lebenswichtige Funktionen wie z.B. Schlaf, Atmung, Blutdruck, Stuhlgang, Hauttemperatur. Jedes dieser Geflechte hat die Oberhoheit über ein bestimmtes Körpersegment. Die wichtigsten vegetativen Geflechte befinden sich im Becken, im Unterbauch, im Oberbauch, im Herzbereich, im Hals, im Kleinhirn und im Stammhirn.

Die Körpersegmente stehen mit bestimmten Gefühlszuständen in direktem Verhältnis, so die Theorie der PSE. Ein volkstümliches Wissen, das in Sprichwörtern wie „Wut im Bauch“ oder „Kummer, der zu Herzen geht“ gut zum Ausdruck kommt. Wird nun die Funktion des vegetativen Nervensystems durch „unerledigte“ Gefühle wie versteckte seelische Probleme gestört, die wie Sand im Getriebe dieses feinen Räderwerks wirken, kommt es zu Energiestauungen, was über die Mangelversorgung der Zellen zu Unwohlsein, Schmerzen und Krankheitsanfälligkeit führt.

Im feinstofflichen Energiebereich entsprechen die Nervengeflechte den indischen „Chakren“ (Energiezentren).



WIE LÄUFT DIE PSE-TESTUNG AB?

Die Testung selbst verläuft in drei Schritten:

1. Ermittlung Ihrer Energiewerte mit dem Reba®-Testgerät
2. Testen Ihrer Blockaden
3. Testen der individuell erforderlichen Therapiemittel

Mit Hilfe des Reba®-Testgerätes wird der momentane Energiewert ermittelt. Gestaute Energie soll wieder in Fluss gebracht und eine gute Grundlage für körperliches und psychisches Wohlbefinden geschaffen werden.

Bei Menschen, die sich längere Zeit krank und unwohl fühlen, findet man mit der Methode der PSE erniedrigte Energiewerte, die mit Hilfe spezieller Teströhrchen ermittelt werden können, um zu sehen, woher dieser Mangel kommt.

So bleibt die Erkenntnis, dass die meisten chronischen Krankheiten und unklaren Beschwerden mit einem Mangel an Lebensenergie einhergehen und blockiert sind.

Dieser Energiemangel ist nach der Auffassung der PSE durch feinstoffliche Blockaden verursacht. Mit der PSE können wir die jeweiligen Blockaden ermitteln.

DAS WOLLEN WIR MIT IHNEN ERREICHEN

Ein positiver Behandlungsverlauf sollte sich in einem spür- und messbaren Energiezuwachs zeigen. Mit Hilfe der Testung soll das gestörte Körpersegment gefunden werden, ebenso wie das dahinterstehende entsprechende seelische Problem, das letztendlich zu dieser Störung geführt hat.

Das Ziel der PSE-Behandlung ist erreicht, wenn

- sich bestehende Energieblockaden lösen
- Ihre Energiewerte steigen
- Sie mehr Lebensenergie spüren
- Sie Ihr persönliches Potenzial besser entfalten können
- Körper, Seele und Geist ins Gleichgewicht kommen
- Ihre Selbstheilkräfte angeregt werden
- Ihr allgemeines Wohlbefinden zunimmt
- sich Ihre Beschwerden bessern

Nach den Erkenntnissen der PSE regt die Therapie die Selbstheilungskräfte sowohl in seelischer wie auch körperlicher Ebene an. Eine gestörte Lebensenergie ist demnach häufig eine wichtige Mitursache von Krankheiten und Leiden. Wenn die Energie wieder harmonisch fließt, kann sich der Körper erholen.



VORTEILE DER PSYCHOSOMATISCHEN ENERGETIK

- nachhaltiger Ansatz - setzt an den energetischen Ursachen an
- sanft und sicher, angenehm für den Patienten und sehr gut verträglich
- vom Kind bis zum Senior – für jedes Alter geeignet
- gute Verlaufskontrolle durch Vergleich der Messergebnisse
- hervorragend kombinierbar mit anderen Therapien
- Qualitätssicherung durch Zertifizierung der PSE-Therapeuten
- wenig zeitaufwändig, häufig reichen 3-5 Praxisbesuche im Abstand von 2-4 Monaten
- praktische Erfahrung seit über 20 Jahren



DIE MITTEL DER PSE – AUFBEWAHRUNG, HINWEISE, ERFAHRUNGEN, THERAPEUTEN FINDEN

Die sieben vertikal angeordneten feinstofflichen Energiezentren des Menschen werden in der indischen Yogalehre als Chakren bezeichnet und sind mit wichtigen vegetativen Geflechten verbunden. In der Psychosomatischen Energetik sind die sieben Energiezentren (Chakren) mit bestimmten Gefühlszuständen und ihren seelischen Themen (Emotionen) gekoppelt.

Nach einer Testung mit dem Reba-Testgerät kann bestimmt werden, welche Mittel für eine Behandlung eingesetzt werden. Die hierfür konzipierten homöopathischen Komplexmittel sollen helfen, versteckte seelische Verletzungen energetisch aufzulösen.

Neben diesen Heilmitteln gibt es weitere homöopathische Komplexmittel, die zur Behandlung eingesetzt werden. Sie dienen der schnellen Auflösung von Angst, Unruhe und Erschöpfung, Nervosität und innerer Anspannung, lösen Verkrampfungen, oder bessern Erschöpfungszustände. Sie können auch bei akuten Schmerz- und Spannungszuständen eingesetzt werden.

Die homöopathischen Komplexmittel sind in der Schweiz als registrierte Arzneimittel zugelassen. Durch die rechtlichen Bestimmungen weicht die Namensgebung von den üblichen Bezeichnungen der PSE-Mittel in der EU ab.



DIE MITTEL DER PSE – AUFBEWAHRUNG, HINWEISE, ERFAHRUNGEN, THERAPEUTEN FINDEN

AUFBEWAHRUNG

Die PSE-Medikamente gibt es als Tropfen und als Globuli. Sie sollten bei Zimmertemperatur, trocken und geschützt vor Sonne oder Elektromog aufbewahrt werden.

HINWEIS

Die PSE-Mittel können ergänzend zur üblichen Schulmedizin und Psychologie eingenommen werden, jedoch eine schulmedizinische und psychotherapeutische Behandlung nicht ersetzen. Daher wird eine vorhergehende oder parallele gründliche Abklärung von Beschwerden mithilfe konventioneller Methoden (Labor, Röntgen usw.) unbedingt empfohlen.

Sie können diese bewährten Verfahren weder diagnostisch noch therapeutisch ersetzen.

Der Patient benötigt Geduld, da eine PSE-Therapie wie alle Regulationstherapien einen längeren Behandlungszeitraum benötigt.

ERFAHRUNGEN

In der Anfangsphase kann es zu lebhaften Träumen kommen. Manchmal beobachtet man gesteigerte Ausscheidungsreaktionen des Körpers wie Durchfall, Schwitzen oder Hautreaktionen.

Bestimmte Beschwerden und Symptome können sich zeitweise ebenfalls verstärken, insbesondere in den ersten ein bis zwei Wochen der Therapie. Diese Erscheinungen treten nur vereinzelt bei Patienten auf und sind in der Regel harmlos. Sie klingen nach einigen Tagen von alleine wieder ab und sind kein Grund, die Behandlung abzubrechen.

THERAPEUTEN FINDEN

Die PSE wird von speziell ausgebildeten „zertifizierten Energietherapeuten“ angewandt, darunter Ärzte verschiedener Fachgebiete, Zahnärzte, Heilpraktiker, Naturärzte, Tierärzte, Psychologen und Apotheker. Diese sind berufsbegeleitend intensiv geschult worden und haben sich zu einer kontinuierlichen Weiterbildung verpflichtet. Man sollte sich als Patient nur von solchen gut ausgebildeten Fachleuten mit der PSE behandeln lassen.

Eine regionale Aufstellung aller Therapeuten finden Sie auf:

www.rubimed.com

Es ist wichtig zu wissen, dass man sich mit den hier aufgeführten Themenerläuterungen nicht immer direkt identifizieren kann. Das ausgetestete Seelenthema ist in der Regel in eine unbewusste Ebene verdrängt und nicht immer offensichtlich.

Für den Therapieerfolg hat es keine Konsequenzen, ob man die geschilderten Inhalte verinnerlichen kann oder nicht. Sie stellen nur eine Möglichkeit dar, wie sich eine Thematik manifestieren kann.



DIE SIEBEN ENERGIEZENTREN UND SEELISCHE THEMEN DER PSE



SEELISCHE THEMEN DES 1. CHAKRAS:

Das Chakra im unteren Becken verbindet den Menschen durch die Beine mit dem Boden, genauso wie es emotional für Erdung und Eigenständigkeit steht. Ein gestörtes erstes Chakra hat mit mangelnder Erdung, gestörtem Selbstvertrauen, Identitäts-Problemen und mangelndem Urvertrauen zu tun.

- Man hat das Empfinden, sich minderwertig zu fühlen – meint, nicht gut genug zu sein.
- Man kann seine Gedanken nicht ordnen, fühlt sich wie ein Blatt im Wind, ohne feste Wurzeln, nicht genügend zentriert und geerdet.
- Man fühlt sich zu schwach, um sich den Herausforderungen des Lebens zu stellen, fühlt sich einer Situation hilflos ausgeliefert.
- Man hat eine extreme Strenge mit sich selbst und hat Schwierigkeiten, seine eigenen Gefühle wahrzunehmen.

SEELISCHE THEMEN DES 2. CHAKRAS:

Das zweite Chakra hat mit der Verwirklichung eigener Interessen im sozialen Kontext zu tun. Soll man kämpfen oder flüchten, mehr Energie oder weniger einsetzen, um seine Ziele zu erreichen?

Wer das nicht weiss, wird unruhig und orientierungslos, kämpft sich krampfhaft durch oder kompensiert seine Schwäche durch vermeintliche Stärke.

- Man fühlt sich nervös, aufgeregt und innerlich unruhig. Man hat das Gefühl „wie Flugzeuge im Bauch“
- Man hat das Gefühl, keine innere Stärke mehr zu besitzen, der Körper reagiert angstvoll, der Kopf möchte stark sein.
- Man tut stärker, als man ist und ruht nicht in sich. Man reagiert oft trotzig und erkennt die eigenen Belastungsgrenzen nicht.



SEELISCHE THEMEN DES 3. CHAKRAS:

Das dritte Chakra hat mit Satt- und Zufriedenwerden durch Einverleibung der Umwelt zu tun, indem man von aussen materiell und emotional genährt und zufrieden gemacht wird. Man nimmt sich, was man braucht und setzt seine Wünsche und seinen Willen durch. Wo das dritte Chakras gestört ist, kommt es zu Aggressionshemmung und Frustration. Man zieht sich von der Umwelt zurück und will ständig mehr, als man bekommt.

- Man fühlt sich alleine und ohne Kontakt zu den Menschen und zum Leben, macht aber keine Schritte zur Änderung.
- Man ist wütend und ärgerlich, versucht jedoch, sich zu beherrschen.
- Man ist mit dem, was man hat, nicht zufrieden. Man wünscht sich mehr Lebensqualität, mehr Tiefe und Freude im Erleben.
- Man fühlt sich frustriert und um Wohlbefinden betrogen, man spürt sein eigenes Sehnen.

SEELISCHE THEMEN DES 4. CHAKRAS:

Das Herz stellt energetisch das Zentrum des „Selbst“ dar, eines seelischen Kerns der individuellen Wahrnehmung und persönlichen Entfaltung, das mit liebevollem Vertrauen, mentaler Kraft und spielerisch- spontaner Selbstverwirklichung zu tun hat. Wenn das Herzzentrum gestört ist, kommt es zu einem Gefühl des völligen Rückzugs, des Gefangenseins und der lähmenden und auf Dauer anstrengenden Orientierungslosigkeit. Dahinter verbergen sich grosse Ängste, verletzt oder ganz vernichtet zu werden.

- Man fühlt sich von seinen Aufgaben erdrückt, alles wird zu anstrengend.
- Man meint, über Enttäuschungen nicht hinwegkommen zu können und zieht sich zurück.
- Man fühlt sich wie eingesperrt und sieht keinen Ausweg mehr.
Man hat keine Hoffnung mehr auf Besserung.

DIE SIEBEN ENERGIEZENTREN UND SEELISCHE THEMEN DER PSE



- Man hat einen großen Kummer, der „zu Herzen ging“. Man fürchtet, erneut verletzt zu werden und wird zu vorsichtig.
- Man meint, alte Schrecknisse nie überwinden zu können, da sie einen immer wieder einholen und ängstigen.

SEELISCHE THEMEN DES 5. CHAKRAS:

Der Hals als das Kontrollzentrum in der Auseinandersetzung zwischen Verstand und Gefühl, Rationalem und Irrationalem, Pflicht und Lust hat als Energiezentrum zwei seelische Themen und diese sind vom Inhalt her extrem gegensätzlich.

Tendiert die Auseinandersetzung mehr zum Verstandespol, bildet sich ein Konflikt mit einer überdrehten und hastigen Geschäftigkeit, neigt die Sache zum Gefühlspol, entsteht ein Konflikt mit einer grossen inneren Leere und Erstarrung.

- Man fühlt sich ausgehöhlt, Gefühle sind nach einem Schock erstarrt. Man kann vieles, was einen belastet, nicht äussern.
- Man unterliegt einem übergrossen, inneren Stress. Man fühlt sich unverstanden, man hat Schwierigkeiten, die eigene Meinung zu äussern.

SEELISCHE THEMEN DES 6. CHAKRAS:

Im sechsten Energiezentrum werden die individuellen Bedürfnisse des Einzelnen mit seiner Umwelt abgestimmt. Wie im zweiten Chakra geht es um eine komplexe Regulation und dabei letztlich wieder um Fliehen oder Standhalten.

Wo dieser harmonische Ausgleich misslingt, entstehen die typischen seelischen Themen des sechsten Chakras wie Unruhe, Anspannung, Unbehagen, Zaghaftigkeit, Egoismus oder als Kompensation Unterwürfigkeit.



- Man bleibt unentschlossen und wagt nicht, den eigenen Weg zu gehen.
- Man hat Angst, sich anderen zu öffnen, hat Schwierigkeiten, sich und andere richtig einzuschätzen. Man ist in sich gefangen.
- Man fühlt sich getrieben, der Körper findet keine Ruhe, die Nerven stehen unter Hochspannung und machen Schmerzen.
- Man grübelt ständig über Probleme, der Kopf kommt nicht zur Ruhe.
- Man ist in Anspannung gefangen und kann weder körperlich noch geistig entspannen.
- Man fühlt sich freudlos, empfindet den eigenen Körper als schmerzliche Last, alles tut weh.

SEELISCHE THEMEN DES 7. CHAKRAS:

Das siebte Chakra repräsentiert ein wirklich getreues Abbild der Welt, das die eigene Stellung in der Welt vernünftig und massstabsgerecht abbildet. Durch dieses Energiezentrum werden Einstellungen und Gefühle inhaltlich richtig ausbalanciert, so dass alles wirklichkeitsgemäss abgebildet wird.

Bei Störungen im siebten Chakra kommt es zu Verkennungen der Realität in Form eingebildeter, irrealer Wunschgebilde und des uneingestandenen Schmerzes, dass die Welt viel schlechter sei als gedacht. Besitzgier und Misstrauen sind typische Emotionen des siebten Chakras: Man stellt die Fassade des Besitzes über die Realität und wittert grundsätzlich bei jedermann das Schlechte.

- Man glaubt nicht an das Gute und schottet sich ab. Man ist misstrauisch und vertraut dem eigenen Schutzengel zu wenig.
- Man meint, das Leben sei hart und ein beständiger Kampf, nichts könne leicht gelingen.
- Man möchte die Realität nicht sehen und anerkennen und träumt sich in eine andere Welt.
- Man meint, die eigenen Vorstellungen und Überzeugungen seien immer richtig, auch wenn sie einem offensichtlich schaden oder sich überlebt haben.

LITERATUREMPFEHLUNG FÜR PATIENTEN:



NEUE LEBENSKRAFT DURCH ENERGIEMEDIZIN

Befreiung von Blockaden und unbewussten Konflikten – eine Einführung in die Methode, Taschenbuch, 128 Seiten.

Autor: Dr. med. Reimar Banis

Verlag ViaNova

ISBN: 978-3-86616-345-4

10 farbige Fotos, 6 Abbildungen



CHRONISCH KRANK?

Lebens- und Heilungsberichte über die Wirksamkeit der Energiemedizin mittels Psychosomatischer Energetik

Wie Menschen durch die Psychosomatische Energetik Heilung fanden – ehemalige Patienten berichten

Autor: Volkmar Schwabe, Verlag: ViaNova, 1. Auflage

ISBN: 978-3-86616-445-1, Paperback, 224 Seiten



HEILUNG DURCH PSYCHOSOMATISCHE ENERGETIK

Fragen an den Begründer des effektiven Naturheilverfahrens zum zwanzigjährigen Jubiläum der Methode.

In diesem Buch steht der Begründer der PSE dem Journalisten Claus Georg Tornai Rede und Antwort – mit praktischen Gesundheitstipps.

Autor: Dr. med. Reimar Banis,

Verlag ViaNova, 45 farbige Fotos, ISBN: 978-3-86616-431-4

Paperback, 224 Seiten

Praxisstempel

